

Gymnasium München Feldmoching

Naturwissenschaftlich technologisches
und sprachliches Gymnasium



Grüß Gott,

ich freue mich, dass Sie sich für unser Gymnasium interessieren.

Die Folien sollen Ihnen einen kleinen Überblick über unsere Schule geben, da wir leider coronabedingt keine Informationsveranstaltung durchführen können.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Auch die Anmeldung wird in diesem Jahr bei uns digital erfolgen – alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

GMF – ein Gymnasium im Aufbau

Unser Gymnasium besteht erst seit diesem Schuljahr. Im September 2020 konnten wir mit den Jahrgangsstufen 5 – 7 den Schulpavillon an der Georg-Zech-Allee beziehen.

Schuljahr 2019/20:

Gymnasium Moosach - Vorläuferklassen

2 x 6. Klasse

3 x 5. Klasse

Schuljahr 2020/21:

Gymnasium München Feldmoching

2 x 7. Klassen

3 x 6. Klassen

5 X 5. Klassen

Schuljahr 2021/22: 2. Jahr Gymnasium München Feldmoching

2 x 8. Klassen

3 x 7. Klassen

5 x 6. Klassen

? X 5. Klassen

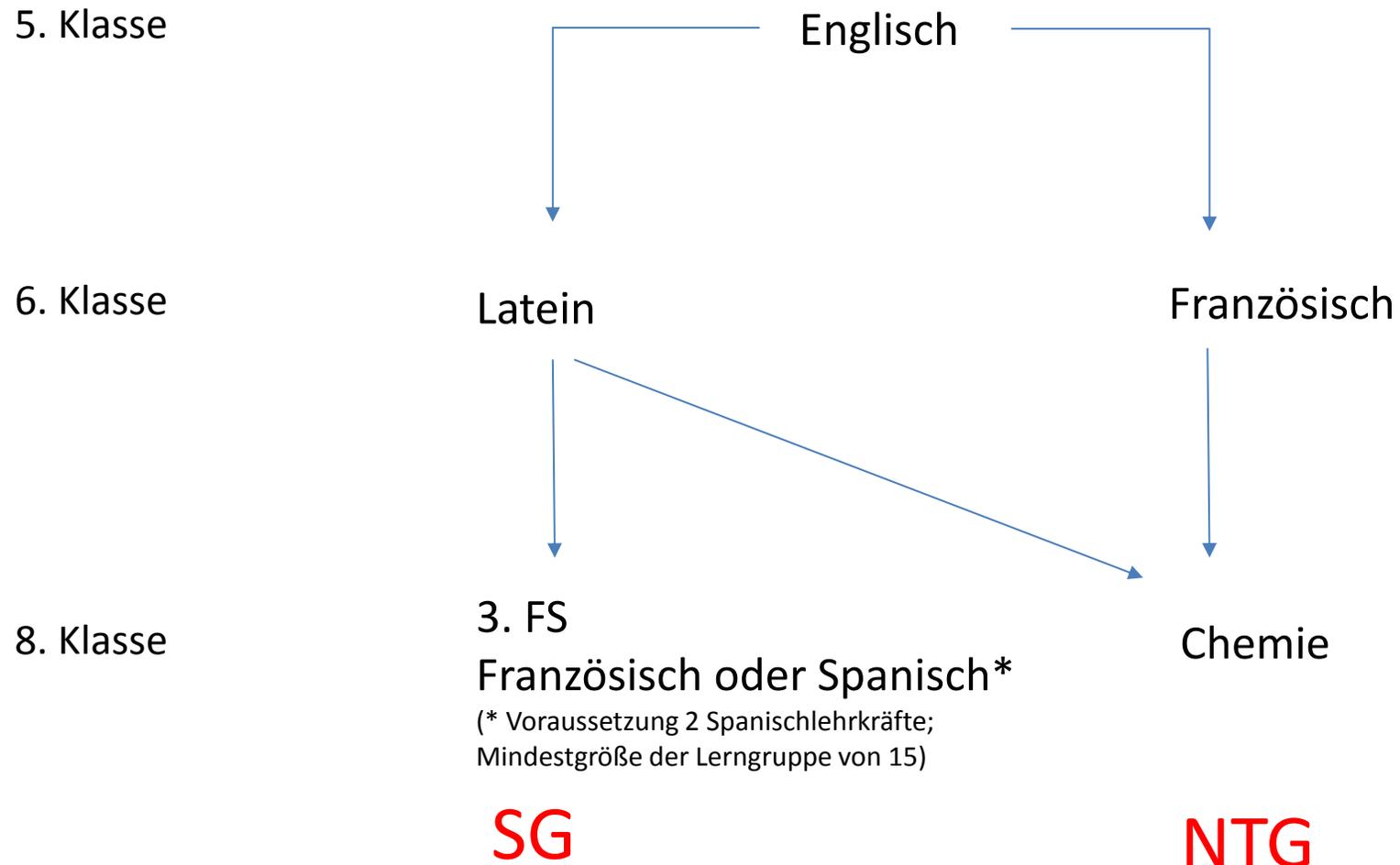
Innenansichten





Pausenfläche Sportflächen

GMF - Ausbildungsrichtungen



3. FS
Französisch oder Spanisch*
(* Voraussetzung 2 Spanischlehrkräfte;
Mindestgröße der Lerngruppe von 15)

2. Fremdsprache Französisch oder Latein?

Warum diese Frage schon heute?

Wir bitten Sie schon bei der Einschreibung um eine Option der 2. Fremdsprache ab der 6. Klasse. Dadurch gelingt es uns organisatorisch eher, die neu gebildeten Klassen während der Unterstufe (5. – 7. Klasse) als Einheit zu führen.

2. FS: Französisch

Leichteres Erlernen einer Fremdsprache in der Jugend

Sogar einige wenige Grundschulen bieten bereits Französisch an.
Wesentliche Zielsetzungen des themen- und handlungsorientierten Unterrichts im Gymnasium: Hörverstehen, mündliche Sprachkompetenz, Lesefertigkeit und Schrift als Grundlagen von Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein

Kennenlernen von neuen Kulturen

Neben Frankreich als Schwerpunkt: Beschäftigung mit vielen französischsprachigen Ländern
Gute Erreichbarkeit von Frankreich und aller francophonen europäischen Länder

Themen aus der Welt der Kinder bzw. des Alltagslebens

z.B. 1. Lernjahr: „Einfache“ Themen wie Geburtstag feiern, sich vorstellen, mein Haustier, Komplex „Schule“, „Familie“ etc. anhand von gleichaltrigen Beispielfiguren

bis zu folgenden Lernjahren: Beschäftigung mit komplexeren Themen wie Problemen der Menschen in francophonen Ländern; Politik; Lektüre von Klassikern (Auszüge)

Verbesserung der beruflichen Möglichkeiten durch Französisch

Konkurrenzfähigkeit bezüglich anderer Gymnasien

Regel wirtschaftlicher Austausch der Nachbarländer

F – eine schwierige Sprache?

Gravierende Unterschiede zwischen Sprache und Schrift
Ausdauer/Konzentrationsfähigkeit/Genauigkeit beim Lernen

F als idealer Einstieg für andere romanische Sprachen

Relativ leichtes und schnelles Erlernen weiterer
„schöner“/wichtiger/interessanter Sprachen wie Italienisch oder
Spanisch aufgrund ähnlicher Lexik bzw. grammatikalischer Strukturen;
große Systematik

(Eva-Maria Elsäßer, Fachkoordinatorin für Französisch)

2. FS Latein

Quid ad me? – Wozu Latein?

Latein – Helferin in vielen Lebenslagen:

Latein als Nachhilfelehrer für besseres Deutsch

Wer Latein lernt, versteht leichter, wie Sprache generell funktioniert.

Durch regelmäßiges Übersetzen wird zudem die Ausdrucksfähigkeit im Deutschen verbessert.

Latein als Mutter der romanischen Sprachen

Latein ist die Basissprache Europas und Brücke zu vielen modernen Fremdsprachen. Wer Latein kann, erlernt z.B. Spanisch oder Italienisch leichter.

Latein als Reiseführerin in die Vergangenheit

Die Schüler*innen bekommen Einblicke in verschiedene Bereiche des römischen Lebens wie Mythologie, Politik, Recht, Bauwerke (Kolosseum, Forum Romanum, Circus Maximus usw.), Kunst, Philosophie und Rhetorik, die unsere heutige Kultur stark geprägt haben.

Latein als Geschichtenerzähler

Im Lateinunterricht lernen die Schüler*innen Personen und Geschichten kennen, die die Welt bewegten. Paris und die schöne Helena, Herkules, Hannibal, Dädalus und Ikarus, Cäsar oder Alexander der Große – all das sind Personen, denen die Schüler*innen im Laufe der Jahre begegnen.

Latein als „Lebensberater“

Im Lateinunterricht werden immer wieder Grundfragen menschlicher Existenz thematisiert. Bereits die antiken Autoren haben sich mit Themen wie z.B. Liebe, Glück oder richtiger Lebensführung beschäftigt. Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit diesen Themen auseinander.

Latein als „Türöffner“

Da Latein über Jahrhunderte hinweg die Sprache der Wissenschaft war, werden Lateinkenntnisse für zahlreiche Studiengänge vorgeschrieben oder sind zumindest sinnvoll. Beispiele dafür sind: Medizin, Jura, Musikwissenschaft oder diverse Lehrämter.

Latein als Trainer zum genauen Hinsehen

Nicht zuletzt werden im Lateinunterricht allgemeine Fähigkeiten trainiert. Die Schüler*innen lernen zum Beispiel Genauigkeit, Gründlichkeit, Lernmethodik und analytisches Denken.

Der Aufbau des Lateinunterrichts:

Klasse 6-8: Lehrbuchphase (Buch: *Campus C neu*)

In diesen 3 Jahren erwerben die Schüler*innen die sprachlichen Grundlagen.

Ab Klasse 9: Lesen von Originallektüren wie Cäsar oder Vergil

Wer sollte Latein wählen?

Im Lateinunterricht haben besonders die Schüler*innen Spaß und Erfolg,

die sorgfältig hinsehen und eine gute Beobachtungsgabe besitzen,

die gerne kombinieren und Spaß am Lösen von Rätseln haben

die bereit sind zu regelmäßigem Training,

die Ausdauer haben und nicht gleich aufgeben, wenn es mal schwieriger wird

die Interesse an der Antike haben (z.B. griechische Mythen/Sagen, Kampf um Troja, Hannibal, Alexander der Große, Herkules, Cäsar)

die lieber eine Sprache analysieren und übersetzen als sie aktiv zu sprechen (denn die Unterrichtssprache ist deutsch!)

(Die Fachschaft Latein – Theresia Reichhold, Julia Sarömba)

Pädagogisches Konzept Unterrichtsorganisation

Doppelstundenprinzip: Doppelstunden ermöglichen an einem Thema länger zu arbeiten. Dies trägt zur Vertiefung bei. Kompetenzorientiertes Arbeiten wird erleichtert.

Nur angesagte schriftliche Leistungserhebungen (KASL), keine Stegreifaufgaben: planbare Leistung und angstfreie Schule

Begabtenförderung (Plus-Kurse), Intensivierungen: nächste Folie

Lese/Textkompetenzförderung: z.B. Vorlesewettbewerb 6. Klasse

Fordern und Fördern

Wie sind DELF – Partnerschule, d.h. wie bieten DELF (Französisch) Vorbereitungskurse und Prüfungen an.



Pluskurse im Schuljahr 2020/21

Mathe+ für die 5. – 7. Jhgst.

Natur-AG „Der Natur auf der Spur“ für die 5. Klasse

Inhalte:

- die Natur in der Umgebung des GMF erkunden (z.B. Schatzsuche in der Natur, Natur fotografieren)
- mit Naturprodukten arbeiten und gestalten (z.B. Futterkugeln basteln, aus Boden Farben herstellen)
- Pflanzen und Tiere beobachten und bestimmen (z.B. Verhalten der Vögel am See beobachten, Wildkräuter sammeln und bestimmen)
- gleichzeitig Deutsch üben (z.B. Gedichte und Geschichten zur Natur erzählen und schreiben)

Intensivierungen*

Wir führen in folgenden Jahrgangsstufen/Fächern Intensivierungen im Rahmen des Pflichtunterrichts durch, d.h. wir teilen i.d.R. die Klasse in einer Unterrichtsstunde.

5. Jahrgangsstufe:

Englisch: 5 Stunden im Klassenverband, 1 Stunde Intensivierung in halber Klassenstärke

Mathe: 4 Stunden im Klassenverband, 1 Stunde Intensivierung in halber Klassenstärke

NuT: 2 Stunden

6. Jahrgangsstufe:

Französisch (2. FS): 4 Stunden im Klassenverband/Sprachgruppe, 1 Stunde Intensivierung in halber Klassen/Gruppenstärke

Latein (2.FS): 4 Stunden im Klassenverband/Sprachgruppe, 1 Stunde Intensivierung in halber Klasse/Gruppenstärke

Informatik: 1 Stunde im Lehrerteam (2 Lehrende pro Klasse)

*im Schuljahr 2020/21; Anpassung je nach Lehrerzuweisung

Wahlkurse*

Chor

Orchester

Erste Hilfe

Schulgarten/Öko AG

Theater AG

Streitschlichter

Schulreporter

*im Schuljahr 2020/21; Anpassung je nach Lehrerzuweisung

GMF -Fahrtenkonzept im Schuljahr 21/22

5. Klassen: Schullandheim „Zusammen wachsen“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

in Berchtesgaden / Jugendherberge Bischofswiesen.



6. Klassen: Ökowoche „Explorer“

in Schwangau/Outward Bound

- Aktive und praktische Workshops zu ökologischen Themenbereichen
- Aufklärung und Sensibilisierung
- Entwicklung nachhaltiger Alltagstechniken
- Förderung sozialer Kompetenz
- Stärkung der Klassengemeinschaft



GMF - Fahrtenkonzept II

7. Klassen: Skifahrt

in Mühlbach, Region Hochkönig



8. Klasse: Erlebnispädagogische Woche „Challenge“

in Baad/Outward Bound



Technische/mediale Ausstattung

Digitale Whiteboards mit Beamer

*Dokumentenkameras und Laptops in
allen Räumen*

Computerarbeitsplätze für Schüler

OGTS – offener Ganztag

Unser Kooperationspartner für den offenen Ganztag ist Essakoff. teach and care <https://teach-and-care.de/>

In diesem Jahr sind ca. 100 Schülerinnen und Schüler im offenen Ganztag.

Gemeinsam essen

Gemeinsam lernen und Hausaufgaben machen

Gemeinsam spielen und kreativ sein

Mensa/Mittagessen

Catering bis Fertigstellung der neuen Mensa (Baubeginn 1. März)
im Schulgebäude durch Naturkost Strohmaier

Mittagessen für alle möglich, auch ohne OGTS
Wöchentliche Anmeldung
Chip-System (bargeldlos)

GMF – wie geht es in diesem Schuljahr weiter

Mitnutzung des Schulgebäudes durch Klassen der Mittelschule an der Eduard-Spranger-Straße von März 2020 – Juli 2021; im August Wechsel der Mittelschule an die Toni Pfülf Straße

Erneuerung und Umgestaltung des Sport- und Pausenbereich vor der Mehrzweckhalle (Fertigstellung bis Herbst 2021)

Bau einer Mensa in der Mehrzweckhalle
(Baubeginn 1. März 2021 – Fertigstellung geplant im Herbst 2021)

Nutzung der Turnhalle der Mehrzweckhalle an der Georg-Zech-Allee für Sportunterricht und Veranstaltungen

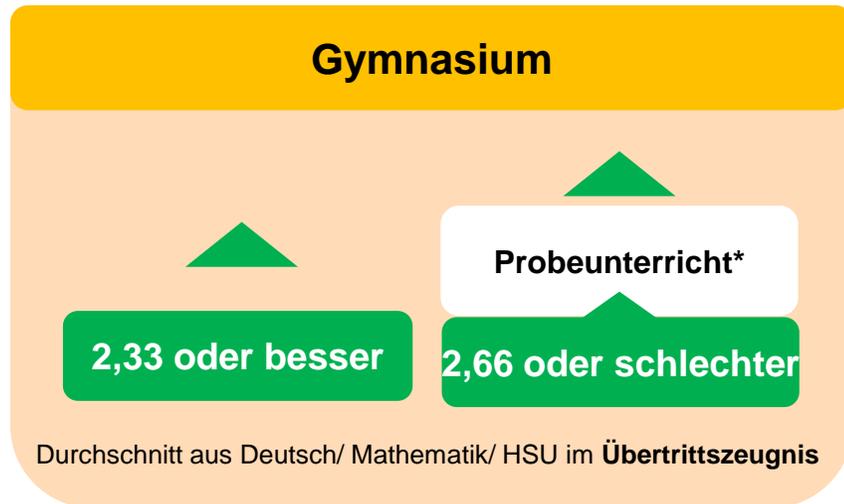
Planung: Bau eines 6-zügigen Gymnasiums auf dem Lerchenauer Feld

Übertritt

Was ist zu beachten?

Wie wird man Schüler des Gymnasiums?

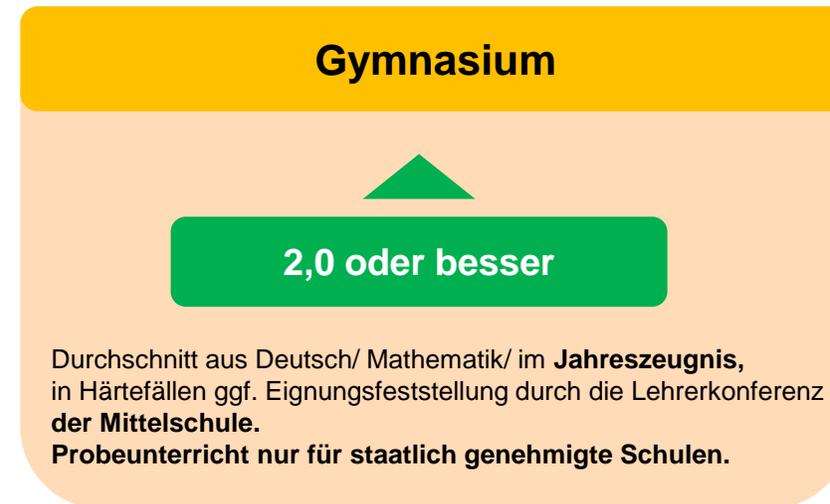
Übertritt aus der Jahrgangsstufe 4 der Grundschule



* Der Probeunterricht:

- Bestanden bei mindestens 3 und 4 oder 4 und 3 in Deutsch/ Mathematik
- Möglichkeit des Übertritts bei 4 und 4 in Deutsch/ Mathematik durch Elternwillen

Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule



Gelenkklassen:

- Die 5. Jahrgangsstufe in den Schularten MS, RS und Gym hat die Funktion einer Gelenkklasse.
- Schülerinnen und Schüler mit Leistungsproblemen werden unterstützt und beraten.

Weitere Voraussetzungen für die Aufnahme in die 5. Jgst. des Gymnasiums

Die **Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe** eines Gymnasiums (vgl. § 2 GSO) setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler

- für den Bildungsweg des Gymnasiums **geeignet ist** (siehe Übertrittsnoten oder bestandener Probeunterricht) und
- das **12. Lebensjahr am 30. September** vor Beginn des Schuljahres noch **nicht erreicht** hat
- Die Aufnahme in ein **musisches Gymnasium** setzt zusätzlich eine **einschlägige Begabung** voraus, die durch die Note im Fach Musikerziehung im Übertrittszeugnis oder auf andere Weise nachzuweisen ist.
- Die Aufnahme an einem **Gymnasium mit Enrichmentklassen für hochbegabte Kinder** setzt eine entsprechende **Begutachtung** und die erfolgreiche Teilnahme am **Aufnahmeverfahren** der jeweiligen Schule voraus.

für München: [Maria-Theresia-Gymnasium](#) (ab 5.Jgst.!)

in Gauting: [Otto-von-Taube-Gymnasium](#) (ab 5.Jgst.!)

in Unterhaching: [Lise-Meitner-Gymnasium](#) (ab 5. Jgst.!)

Wie sieht der Probeunterricht aus?

Information: Eltern werden **schriftlich informiert**
Nicht erfolgreiche Teilnahme wird
auf dem **Übertrittszeugnis vermerkt.**

Elternwille: in **beiden Fächern Note 4**
Eltern können Aufnahme nach
§ 3 GSO beantragen.

Bestanden: mindestens **Note 3** in einem Fach
und
Note 4 im anderen Fach.

Dauer des Probeunterrichts: **3 Tage**
Geprüfte Fächer: **Deutsch und Mathematik**
Leistungserhebungen: **schriftlich und mündlich**

Weitere Informationen zu Übertritt/Gymnasium finden Sie:

<https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/uebertritt-schulartwechsel.html>

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Bildung-und-Sport/Schule/Gymnasien.html>

Anspruch gymnasialer Bildung

Das Gymnasium dient als Lern- und Lebensraum der Bildung des ganzen Menschen.

Dafür werden nicht nur Wissensbestände, Fähigkeiten und Fertigkeiten erarbeitet, sondern auch nachhaltig Kompetenzen aufgebaut und die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler gestärkt.

Der breite Fächerkanon des Gymnasiums mit seinen unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen eröffnet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten der Weltbegegnung

Anspruch gymnasialer Bildung II

Der gymnasiale Bildungsweg zielt in besonderem Maß auf Abstraktionsvermögen sowie die Fähigkeit, auf unterschiedlichen Ebenen Modelle und Theorien zu verstehen, zu übertragen und zu entwickeln.

Ebenso bleibt der Erwerb personaler und sozialer Kompetenzen wesentlicher Anspruch gymnasialer Bildung.

Am Gymnasium erwerben Schülerinnen und Schüler nicht nur fachliche und methodische Kompetenzen, sondern erhalten auch Anregung und Unterstützung bei ihrer Suche nach Sinn und Orientierung; dazu gehört auch die Wahrnehmung der religiösen Dimension des menschlichen Lebens.

Kompetenzorientierung

Unverzichtbar für nachhaltiges Lernen ist ein dauerhaft verfügbares und anschlussfähiges Wissen, das durch permanentes, variantenreiches Üben und Wiederholen gefestigt wird.

Kompetent sind Schülerinnen und Schüler, wenn sie bereit sind, neue Aufgaben- oder Problemstellungen zu lösen und dieses auch können.

Kompetenzorientierung II

Überfachliche Kompetenzen:

Selbstkompetenz (z. B. Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, Selbstbeherrschung)

Sozialkompetenz (z. B. Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Toleranz, Verantwortungsfreudigkeit)

Methodenkompetenz (z. B. Informationsbeschaffung, Präsentationstechniken, Lernstrategien)

Einschreibung

Auf unserer Homepage finden Sie einen Link zur Online-Anmeldung.

Termin der Online-Einschreibung: 26. April – 11. Mai 2021

Danach Abgabe der vollständigen Unterlagen zur Einschreibung über Post/Briefkasten

In Ausnahmefällen: Einschreibung vor Ort

Montag und Dienstag, 10. / 11. Mai 2021

9:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

Hier können sich noch pandemiebedingt Anpassungen ergeben!

Die Schule hat eine begrenzte Aufnahmekapazität. Sollte Ihr Kind nicht am GFM aufgenommen werden können, erhalten Sie zeitnah Rückmeldung.

Unterlagen für Einschreibung

Ausdruck der vollständig ausgefüllten Online-Anmeldung mit Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Kopie des Geburtsscheins/der Geburtsurkunde

Kopie des Personalausweises der Eltern zur Einsicht

Aktuelles Übertrittszeugnis im Original

Gegebenenfalls Kopie des Sorgerechtsbeschlusses

Gegebenenfalls LRS- bzw. Legasthenie Gutachten

Nachweis gemäß Masernschutzgesetz (§20 Absatz 9 IfSG)

Kriterien für die Aufnahme

Leistungsvoraussetzungen/ Übertritt

Wohnortnähe zur Schule

Geschwister in Jahrgangsstufe 5-7

Telefonische Beratung

am 10. März, 10:00 – 11:00 Uhr

oder nach Absprache

Bitte schreiben Sie bei Bedarf an

kontakt@gymnasiumfeldmoching.musin.de

oder rufen Sie an unter 089/37428290

Bis bald im GMF

Gymnasium München Feldmoching